

Niederschrift über die öffentliche Konstituierende Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, 07.05.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Gotischen Rathauses,
Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeisterin

Reichstadt, Eva

Mitglieder des Stadtrates

Bengel, André
Bengel, Phillip, Dr.
Dösel, Harald
Drotziger, Klaus
Hauber, Wolfgang
Hufnagel, Georg
Kamm, Tobias
Käsberger, Sabine
Kohler, Alexander
Kreißl, Andreas
Lautner, Max
Mühlöder, Manuela
Pecoraro, Elisabeth
Roth, Karl
Rother, Victor
Scheel, Friederike, Dr.
Schmidt, Rüdiger
Schneller, Maria
Schramm, Katrin
Sestak, Franjo
Sieland-Hirschmann, Eva
Wein, Martina
Yildiz, Taylan

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Auernhammer, Artur

Tagesordnung

1. öffentlicher Teil

- 1.1 Vereidigung der neuen Mitglieder des Stadtrates
Vorlage: SG 10/052/2026
- 1.2 Beschlussfassung über die Beibehaltung von zwei ehrenamtlichen weiteren Bürgermeisterern oder Bürgermeisterinnen
Vorlage: SG 10/053/2026
- 1.3 Wahl der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister/-innen (sog. zweiter und dritter Bürgermeister/-innen); Vereidigung
Vorlage: SG 10/054/2026
- 1.4 Erlass einer "Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts"
Vorlage: SG 10/055/2026
- 1.5 Erlass der "Geschäftsordnung für den Stadtrat"
Vorlage: SG 10/056/2026
- 1.6 Besetzung der gem. § 6 der Geschäftsordnung bestellten zuständigen Ausschüsse
Vorlage: SG 12/090/2026
- 1.7 Vertretung der Stadt Weißenburg in der Verbandsversammlung des „Zweckverbandes Sparkasse Mittelfranken-Süd“
Vorlage: SG 12/080/2026
- 1.8 Bestellung von Aufsichtsräten für die Stadtwerke Weißenburg GmbH
Vorlage: SG 12/081/2026
- 1.9 Bestimmung der neuen Mitglieder aus dem Stadtrat für den Verein „Kirchweih-Ausschuss Weißenburg e.V.“
Vorlage: SG 12/082/2026
- 1.10 Vertretung der Stadt Weißenburg i.Bay. in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Alesheim-Emetzheim (Grundschule)
Vorlage: SG 12/083/2026
- 1.11 Vertretung der Stadt Weißenburg in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Weißenburg i.Bay. (Mittelschule)
Vorlage: SG 12/084/2026
- 1.12 Vertretung der Stadt Weißenburg i.Bay. in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum
Vorlage: SG 12/085/2026
- 1.13 Vertretung der Stadt Weißenburg in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Gruppe links der Altmühl
Vorlage: SG 12/086/2026
- 1.14 Vertretung der Stadt Weißenburg i.Bay. im Zweckverband Burgsalacher Jura-gruppenwasserversorgung
Vorlage: SG 12/087/2026
- 1.15 Benennung von fünf Stadtratsmitgliedern als Mitglieder für den Verein „Stadtkapelle Weißenburg e.V.“
Vorlage: SG 12/088/2026
- 1.16 Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in die TSZ Weißenburg GmbH

Vorlage: SG 12/089/2026

2. nichtöffentlicher Teil

Oberbürgermeisterin Eva Reichstadt eröffnet um 17:00 Uhr die konstituierende Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

1 öffentlicher Teil

1.1 Vereidigung der neuen Mitglieder des Stadtrates

Oberbürgermeisterin Reichstadt begrüßt sämtliche Mitglieder des Stadtrates, Pressevertreter, Gäste und heißt insbesondere die neu Hinzugekommenen herzlich willkommen.

OB Reichstadt erkundigt sich, ob jemand Einwände gegen die Veröffentlichung der Bilder, die gemacht werden, hat. Hierfür gibt es keine Meldungen.

OB Reichstadt informiert, dass sie die Tagesordnung der Sitzung ändern möchte und den nichtöffentlichen TOP 2.1 (Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung der Oberbürgermeisterin und Dienstwagennutzung) als letzten Punkt im öffentlichen Teil behandeln möchte. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

OB Reichstadt bittet die neuen Mitglieder des Stadtrates nach vorne. Sie liest die Eidesformel vor und

Frau Dr. Friederike Scheel, Herr Max Lautner, Frau Martina Wein, Herr Franjo Šestak, Herr Rüdiger Schmidt und Herr Georg Hufnagel sprechen die Eidesformel nach.

Herr Taylan Yildiz, Herr Dr. Phillip Bengel und Frau Eva Sieland-Hirschmann leisten die Eidesformel ohne die Worte „*so wahr mir Gott helfe*“).

Nach Ablegung des Eides gratuliert **Frau Oberbürgermeisterin** den neuen Stadtratsmitgliedern.

1.2 Beschlussfassung über die Beibehaltung von zwei ehrenamtlichen weiteren Bürgermeistern oder Bürgermeisterinnen

Oberbürgermeisterin Reichstadt erörtert kurz die Vorlage und schlägt vor, wie bisher, zwei weitere ehrenamtliche Bürgermeister*innen zu wählen.

Beschluss:

Es werden zwei weitere ehrenamtliche Bürgermeister oder Bürgermeisterinnen gewählt.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

1.3 Wahl der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister/-innen (sog. zweiter und dritter Bürgermeister/-innen); Vereidigung

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt eröffnet die Aussprache und führt aus, dass, nachdem der Stadtrat soeben beschlossen hat, zwei weitere Bürgermeister*innen zu wählen, nun die eigentliche Wahlhandlung durchzuführen ist. Hierfür ist es notwendig, einen Wahlausschuss zu bilden. Sie schlägt hierfür Herrn Rechtsdirektor Stefke sowie Herrn Stadtkämmerer Meyer vor.

Zu diesem Zwecke wurde im Vorraum des Sitzungssaales ein „Wahllokal“ aufgebaut. Es steht eine Wahlkabine zur Verfügung sowie eine Wahlurne, in welche die vorgefertigten Stimmzettel einzuwerfen sind.

StR Kamm empfiehlt StRin Schneller für die Wahl der 2. Bürgermeisterin, die bereits in der letzten Wahlperiode ihre Aufgaben als 2. Bürgermeisterin hervorragend erfüllt hat.

StR Kreißl und StR Hauber schließen sich Herrn Kamm an.

Sodann wird zur Wahlhandlung für die Wahl des/der 2. Bürgermeisters/Bürgermeisterin geschritten.

Nachdem die Wahlhandlung durchgeführt wurde, stellt der Wahlausschuss folgendes Ergebnis fest:

Es wurden **24** Stimmzettel in die Wahlurne eingeworfen. Davon sind **zwei** Stimmzettel ungültig (leere Zettel).

Auf **StRin Schneller** entfielen **22 Stimmen**.

Das Wahlergebnis wird dem Stadtrat bekanntgegeben. Der Wahlausschuss stellt fest, dass damit **StRin Schneller** zur 2. Bürgermeisterin gewählt ist.

Oberbürgermeisterin Reichstadt gratuliert der gewählten StRin Schneller und fragt, ob sie die Wahl annehme. Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für die Wertschätzung und das Vertrauen, welches ihr entgegengebracht wurden.

Der Wahlausschuss gibt sodann bekannt, dass nun die Wahl zum Amt des/der 3. Bürgermeisters/Bürgermeisterin erfolgt

StR Hauber schlägt StRin Mühlöder vor, die bereits in zwei Ausschüssen tätig war, seit der letzten Wahlperiode ein engagiertes Mitglied des Stadtrates ist und durch ihre Funktion als Behördenleiterin diese Position sehr gut ausfüllen kann.

StR Kreißl und StR Kamm schließen sich Herrn Hauber an.

Daraufhin wird die Wahl durchgeführt.

Die Auszählung der abgegebenen Stimmen durch den Wahlausschuss kommt zum Ergebnis, dass **24** Stimmzettel in die Wahlurne eingeworfen wurden. **Ein** Stimmzettel ist ungültig (leer).

Auf **StRin Mühlöder** entfallen **23 Stimmen**.

Das Ergebnis wird dem Stadtrat bekanntgegeben. Es wird festgestellt, dass **StRin Mühlöder** zur 3. Bürgermeisterin gewählt ist.

Oberbürgermeisterin Reichstadt fragt StRin Mühlöder, ob sie die Wahl annehme. Dies wird von ihr bejaht.

Daraufhin leistet StRin Mühlöder den Diensteid und wird von Oberbürgermeisterin Reichstadt zur 3. Bürgermeisterin vereidigt.

Beide Bürgermeisterinnen erklären auch schriftlich die Annahme der Wahl.

Zur Kenntnis genommen

1.4 Erlass einer "Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts"

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt erläutert, dass sich die Stadt Weißenburg eine Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts geben muss. Diese Satzung regelt insbesondere die Bildung und Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates, die Tätigkeit und Entschädigung der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder, die Stellung der Oberbürgermeisterin und deren Stellvertretung durch die weiteren Bürgermeisterinnen sowie die Bestellung von weiteren Vertretern.

OB Reichstadt verliest daraufhin die Namen der von ihr vorgeschlagenen Personen.

Beschluss:

Es werden bestellt:

StR Kamm als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 2 Abs. 1 d der o.g. Satzung

StR Dösel und **StR Kohler** als Vertreter des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 2 Abs. 1d der o.g. Satzung

StRin Schramm als weitere Vertreterin gem. § 6 Abs. 1 der o.g. Satzung

StR Roth als darauffolgender Vertreter gem. § 6 Abs. 1 der o.g. Satzung

StR Kohler als Vertreter des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 6 Abs. 2 der o.g. Satzung (Vorschlag v. StR Hauber)

StR Drotziger als weiterer Vertreter gem. § 6 Abs. 3 a der o.g. Satzung

StR Hauber als weiterer Vertreter gem. § 6 Abs. 3 b der o.g. Satzung

StR Rother als weiterer Vertreter gem. § 6 Abs. 3 c der o.g. Satzung

Oberbürgermeisterin Reichstadt verweist auf den § 3 Abs. 7 der o.g. Satzung, erörtert ihn kurz und informiert, dass betroffene Stadtratsmitglieder sich bezüglich der Entschädigung melden sollen/dürfen.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

1.5 Erlass der "Geschäftsordnung für den Stadtrat"

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt erläutert, dass sich der Stadtrat zu Beginn einer jeden Amtszeit eine Geschäftsordnung geben muss.

Als Ergänzung zu der verschickten GO wird ein geänderter Textvorschlag der Geschäftsordnung ausgeteilt (ist der Niederschrift beigelegt).

Oberbürgermeisterin Reichstadt erklärt, dass die vorgenommenen Änderungen der Geschäftsordnung rot markiert sind.

Oberbürgermeisterin Reichstadt erläutert, dass die übrigen im Vorfeld der Sitzung eingegangenen Anregungen eingearbeitet wurden.

StR Rother freut sich, dass auf den Wunsch der Veröffentlichung der Sitzungsunterlagen eingegangen wurde.

Oberbürgermeisterin Reichstadt verweist auch auf die Ergänzung des § 24 der GO, in der festgelegt wird, dass rechtzeitig eingegangene Anträge innerhalb von drei Monaten auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung gesetzt werden sollen.

StR Kamm begrüßt diese Änderung, da die Wartezeit auf die Behandlung der Anträge teilweise ein Jahr gedauert hat.

Oberbürgermeisterin Reichstadt erklärt dann, dass die in den Paragraphen 3, 7 und 10 geänderten Bewirtschaftungsbeträge betragsmäßig noch unter der Empfehlung des Bay. Städtetages liegen.

Rechtsdirektor Stefke ergänzt, dass der Stadtrat hiermit nur die Mittel zur Bewirtschaftung freigibt deren Höhe im Haushalt veranschlagt wird. Diese Beträge gelten auch für Vergabeentscheidungen, die somit schneller vollzogen werden können.

StR Roth möchte wissen, wie der Stadtrat dann den Überblick über die Ausgaben behalten soll.

Es ist eine Frage des Informationsflusses, antwortet **RD Stefke**, nicht der Bewirtschaftung der Mittel.

StR Hauber plädiert dafür, die Höhe der Beträge nicht zu verändern.

StR Rother findet die Erhöhungen überschaubar und auch im Interesse der Stadt, da sie schnelleres Handeln ermöglichen.

StR Kohler wünscht sich auch einen besseren Informationsfluss.

StR Bengel begrüßt schnellere Baumaßnahmen-Verfahren, wie z. B. Bauturbos.

StR Kamm schließt sich Herrn Hauber an und würde erstmal die Beträge übernehmen wollen, die in der vor der Sitzung versandten Version aufgelistet sind.

Oberbürgermeisterin Reichstadt stellt sodann die weitergehende Fassung mit den benannten Änderungen zur Abstimmung.

Mehrheitlich abgelehnt Ja 11 Nein 13

StR Kohler würde gerne über dem § 27 Abs. 10 der GO getrennt abstimmen wollen, da ihn die Festsetzung eines Ordnungsgeldes gegen die störenden Mitglieder des Stadtrates in Höhe von bis zu 1000 € überrascht.

StRin Schramm ist froh, dass es bisher nie zu Störungen gekommen ist, findet aber diese Festsetzung sinnvoll.

StRin Dr. Scheel möchte gerne wissen, was eine erhebliche Störung sei.

RD Stefke erörtert, dass es sich bei dem Begriff um einen unbestimmten Rechtsbegriff handelt. Eine erhebliche Störung könnte z. B. ein dauernd klingendes Handy darstellen. Eine Ausschließung des störenden Mitgliedes von der Sitzung wäre unverhältnismäßig, da es damit seine Stimme für die Beschlüsse in dieser Sitzung verliert.

StR Kreißl ergänzt, dass dies eine typische Vorgehensweise bei Störungen sei, die auch durchaus praktiziert wird.

Die mit den Sitzungsunterlagen versandte Geschäftsordnung für den Stadtrat wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat gibt sich die als Anlage beigefügte Geschäftsordnung.

Mehrheitlich beschlossen Ja 22 Nein 2

1.6 Besetzung der gem. § 6 der Geschäftsordnung bestellten zuständigen Ausschüsse

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt eröffnet die Aussprache. Die Anzahl der Ausschussmitglieder wurde gegenüber der letzten Legislaturperiode angepasst, um die Stimmenverhältnisse des Gesamtstadtrats entsprechend zu spiegeln.

Es erfolgte keine Diskussion.

Beschluss:

Die Ausschüsse werden wie folgt besetzt:

Ausschussmitglieder	1. Vertreter	2. Vertreter	3. Vertreter
<u>Hauptausschuss</u>			
CSU StR Lautner	StRin Schneller	StR Roth	StR Šestak
CSU StRin Wein	StRin Schneller	StR Roth	StR Šestak
CSU StR Drotziger	StRin Schneller	StR Roth	StR Šestak
CSU StRin Dr. Scheel	StRin Schneller	StR Roth	StR Šestak
CSU StR Kamm	StRin Schneller	StR Roth	StR Šestak
CSU StRin Käsberger	StRin Schneller	StR Roth	StR Šestak

SPD	StR Kreißl	StR Bengel	StRin Pecoraro
SPD	StR Yildiz	StR Dösel	StRin Bengel
SPD	StR Schmidt	StRin Pecoraro	StR Dösel

Die Grünen StR Rother StR Dr. Bengel
Die Grünen StRin Schramm

FW	StR Hauber	StR Hufnagel	StR Kohler
FW	StRin Mühlöder	StR Kohler	StR Hufnagel

Die Linke StRin Sieland-Hirschmann

Weitere Vertretung nach OB und 2. und 3. Bgm im Hauptausschuss: **StR Drotziger**

Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt

CSU	StR Lautner	StR Drotziger	StRin Wein	StRin Dr. Scheel
CSU	StR Kamm	StR Drotziger	StRin Wein	StRin Dr. Scheel
CSU	StR Roth	StR Drotziger	StRin Wein	StRin Dr. Scheel
CSU	StR Šestak	StR Drotziger	StRin Wein	StRin Dr. Scheel

SPD	StR Kreißl	StR Bengel	StRin Pecoraro
SPD	StR Yildiz	StR Dösel	StR Bengel
SPD	StR Schmidt	StRin Pecoraro	StR Dösel

Die Grünen StR Dr. Bengel StR Rother StRin Schramm

FW	StR Hufnagel	StR Hauber	StRin Mühlöder
FW	StR Kohler	StRin Mühlöder	StR Hauber

Weitere Vertretung nach OB und 2. und 3. Bgm. im Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt: **StR Hauber**

Ausschuss für Schule, Kultur und Stiftungswesen

CSU	StRin Wein	StR Kamm	StRin Dr. Scheel	StR Lautner
CSU	StR Drotziger	StR Kamm	StRin Dr. Scheel	StR Lautner
CSU	StRin Käsberger	StR Kamm	StRin Dr. Scheel	StR Lautner
CSU	StRin Schneller	StR Kamm	StRin Dr. Scheel	StR Lautner

SPD	StRin Pecoraro	StR Bengel	StR Kreißl
SPD	StR Schmidt	StR Yildiz	StR Bengel
SPD	StR Dösel	StR Kreißl	StR Yildiz

Die Grünen StRin Schramm StR Rother StR Bengel

FW	StRin Mühlöder	StR Hufnagel	StR Hauber
FW	StR Kohler	StRin Hauber	StR Hufnagel

Weitere Vertretung nach OB und 2. und 3. Bgm. im Ausschuss für Schule, Freizeit und Stiftungswesen: **StR Rother**

Rechnungsprüfungsausschuss

CSU StR Kamm

Vertreter: StR Šestak, StR Lautner, StRin Wein

SPD StR Dösel

FW StR Kohler

Vertreter: StRin Mühlöder, StR Hufnagel

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

1.7 Vertretung der Stadt Weißenburg in der Verbandsversammlung des „Zweckverbandes Sparkasse Mittelfranken-Süd“

Oberbürgermeisterin Reichstadt eröffnet die Aussprache.

Es erfolgt keine Diskussion

Beschluss:

Für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Mittelfranken-Süd werden neben der Oberbürgermeisterin als Verbandsräte bestellt:

Verbandsräte

1. Eva Reichstadt (geborenes Mitglied)
2. Karl Roth
3. Elisabeth Pecoraro

Stellvertreter

Maria Schneller
Klaus Drotziger
Taylan Yildiz

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

1.8 Bestellung von Aufsichtsräten für die Stadtwerke Weißenburg GmbH

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt eröffnet die Aussprache.

Es erfolgte keine Diskussion.

Beschluss:

Zu Aufsichtsratsmitgliedern der Stadtwerke Weißenburg GmbH werden bestellt:

CSU	StR Drotziger
CSU	StR Kamm
CSU	StR Roth
CSU	StR Šestak
SPD	StR Kreißl
SPD	StR Schmidt
Die Grünen	StR Rother
FW	StR Hauber

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

1.9 Bestimmung der neuen Mitglieder aus dem Stadtrat für den Verein „Kirchweih-Ausschuss Weißenburg e.V.“

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt eröffnet die Aussprache.

Es erfolgte keine Diskussion.

Beschluss:

In den Kirchweih-Ausschuss Weißenburg e.V. werden entsendet:

CSU	StRin Wein
CSU	StRin Dr. Scheel
CSU	StRin Schneller
CSU	StRin Käsberger
SPD	StR Bengel
SPD	StR Kreißl
SPD	StR Yildiz

Die Grünen StR Dr. Bengel
FW StRin Mühlöder
FW StR Hauber

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

1.10 Vertretung der Stadt Weißenburg i.Bay. in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Alesheim-Emetzheim (Grundschule)

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt eröffnet die Aussprache.

Es erfolgte keine Diskussion.

Beschluss:

Für den **Schulverband Alesheim-Emetzheim (Grundschule)** werden als Verbandsräte benannt:

CSU StRin Schneller

SPD StR Dösel

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

1.11 Vertretung der Stadt Weißenburg in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Weißenburg i.Bay. (Mittelschule)

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt eröffnet die Aussprache.

Es erfolgte keine Diskussion.

Beschluss:

Folgende Stadtratsmitglieder werden als Verbandsräte der **Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Weißenburg i.Bay. (Mittelschule)** bestimmt:

CSU StR Šestak

CSU StR Lautner

SPD StR Yildiz

FW StRin Mühlöder

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

1.12 Vertretung der Stadt Weißenburg i.Bay. in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt eröffnet die Aussprache.

Es erfolgte keine Diskussion.

Beschluss:

Als Verbandsrat für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum wird vorgeschlagen:

Herr Florian Räbel, Stadtwerke Weißenburg GmbH

als Stellvertreter wird vorgeschlagen:

Herr André Goldfuß-Wolf, Stadtwerke Weißenburg GmbH

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

1.13 Vertretung der Stadt Weißenburg in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Gruppe links der Altmühl

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt eröffnet die Aussprache.

Es erfolgte keine Diskussion.

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Weißenburg für den Zweckverband Wasserversorgung links der Altmühl werden entsendet:

Für den Ortsteil Rothenstein

Herr **Eckhard Freist**, Am Wellnbuck 5, Weißenburg

Und

Herr **Klaus Schnitzlein**, Ingolstädter Str. 8, Weißenburg

für die Ortsteile Haardt und Heuberg

Herr **Harald Küchler**, Haardter Dorfstr. 1, Weißenburg

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

1.14 Vertretung der Stadt Weißenburg i.Bay. im Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt berichtet, dass sie laut Satzung des Wasserzweckverbandes als geborenes Mitglied dem Gremium angehört.

Beschluss:

Die Stadt Weißenburg wird im **Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung** wie folgt vertreten:

1. Oberbürgermeisterin Reichstadt
2. StR Auernhammer
3. Fritz Felleiter, Niederhofen, Höhenberger Weg 13

Als Stellvertreter werden vorgeschlagen:

1. StRin/3. Bürgermeisterin Mühlöder
2. Robert Gunzl, Oberhochstatt, Jurastr. 6
3. Martin Schlerf, Oberhochstatt, Jurastr. 37

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

1.15 Benennung von fünf Stadtratsmitgliedern als Mitglieder für den Verein „Stadtkapelle Weißenburg e.V.“

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt eröffnet die Aussprache.

Es erfolgte keine Diskussion.

Beschluss:

Für die laufende Stadtratsperiode werden als Mitglieder im **Verein „Stadtkapelle Weißenburg e.V.“** benannt:

CSU StRin Dr. Scheel

CSU StRin Käsberger

CSU StRin Schneller

SPD StRin Pecoraro

FW StR Hufnagel , Vertreter: StR Kohler

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

1.16 Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in die TSZ Weißenburg GmbH

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt eröffnet die Aussprache.

Es erfolgte keine Diskussion.

Beschluss:

Als **Aufsichtsratsmitglieder in die TSZ Weißenburg GmbH** werden folgende Mitglieder des Stadtrates entsandt:

CSU StR Drotziger

SPD StR Bengel

FW StR Hauber

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

2.1 Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung der Oberbürgermeisterin und Dienstwagennutzung

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt eröffnet die Aussprache und erkundigt sich, ob sie den Sitzungsraum verlassen soll. Die Frage wird verneint.

Eine Diskussion findet nicht statt.

Rechtsdirektor Stefke bittet die 2. Bürgermeisterin (StRin Schneller) den vorgeschlagenen Beschluss aufzurufen.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeisterin wird ab 01.05.2026 als Dienstaufwandsentschädigung der Höchstbetrag laut Anlage 2 zu Art. 46 KWBG gewährt.
2. Der Oberbürgermeisterin wird für dienstliche Zwecke ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt.

Beschluss-Korrektur:

Der Oberbürgermeisterin wird ab **22.04.2026** als Dienstaufwandsentschädigung der Höchstbetrag lt. Anlage 2 zu Art. 46 KWBG gewährt.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Eva Reichstadt
Oberbürgermeisterin

Urszula Werner
Schriftführung